

## Pressemitteilung

Hamburg/Lemgo, 15. Dezember 2016

### **Handyparken in Lemgo: Mehr Auswahl, mehr Komfort**

In Lemgo gibt es ab 15. Dezember neue Möglichkeiten beim Handyparken. Zusätzlich zum bestehenden Parkfoxx-System können Autofahrer zwischen den drei Handyparken-Anbietern EasyPark, ParkNow und Trafficpass wählen. Eine Kurzanleitung dazu findet sich an jedem Parkscheinautomaten. Parkfoxx beendet seinen Betrieb zum Ende des Jahres.

Die Initiative smartparking stellt in Lemgo die deutschlandweit meistgenutzten Systeme für bargeldloses Bezahlen von Parktickets bereit. Den Parkvorgang startet der Autofahrer einfach per App, Anruf oder SMS. Ganz nach Bedarf kann er die Parkzeit stoppen oder verlängern. So entfallen Überbezahlung und auch Verwarngelder wegen abgelaufener Tickets. Für diesen Komfort addieren die Anbieter unterschiedliche Zuschläge auf die kommunalen Parkgebühren.

Ob ein Auto ein gültiges digitales Ticket hat, prüfen die Mitarbeiter der Verkehrsüberwachung, indem sie das Kennzeichen mit einem zentralen System abgleichen. Als Hinweis reicht die Handyparken-Vignette an der Windschutzscheibe, die der Nutzer von seinem Anbieter erhält. Praktisch für die Bürger: Sie können auch in anderen Städten Handyparken nutzen, zum Beispiel in Detmold, Bielefeld, Hannover, Paderborn, Hamburg, Berlin und Köln. Alle smartparking-Städte im Überblick: <http://smartparking.de/fuer-verbraucher/>.

Die Anbieter unterscheiden sich in der Verbreitung, im Preis und in der Technik: ParkNow setzt beispielsweise auf eine kostenfreie App, die dem Autofahrer neben dem bargeldlosen Parken am Straßenrand auch eine ticketlose Ein- und Ausfahrt in Parkhäuser ermöglicht. Die Anwendung ist auch ohne Registrierung sofort nutzbar. EasyPark läuft ebenfalls über eine kostenlose App. Diese stellt neben einer Start-, Verlängern- und Beenden-Funktion weitere komfortable Features bereit – etwa die Anzeige nahegelegener Parkzonen.

Ole von Beust, Geschäftsführer von smartparking: „Unsere Plattformlösung ist offen für alle Wettbewerber. Damit lässt sie den Fahrern die Freiheit, sich für die Technik zu entscheiden, die ihnen am meisten zusagt. Und die Städte können Handyparken sehr schnell einführen –

ohne aufwendige Ausschreibung.“ In Lemgo kommen 2017 noch die Anbieter TraviPay und Yellowbrick hinzu, damit wären dort die fünf großen Provider vertreten.

Mehr Informationen gibt es bei **www.smartparking.de** und bei den Anbietern [www.easypark.de](http://www.easypark.de), [www.park-now.com](http://www.park-now.com) und [www.trafficpass.com](http://www.trafficpass.com)

### **Über smartparking**

smartparking – die Initiative für digitale Parkraumbewirtschaftung – gibt es seit Herbst 2015. Geschäftsführer ist der ehemalige Hamburger Erste Bürgermeister Ole von Beust. Zu den Gründungsmitgliedern gehören die Anbieter EasyPark, ParkNow und Mobile City. smartparking unterstützt Städte und Gemeinden bei der Einführung von effizienten und bürgernahen Lösungen für das bargeldlose Bezahlen von Parkgebühren. Auf der wettbewerbsübergreifenden Plattform finden sich Deutschlands wichtigste zertifizierte Anbieter. Autofahrer können sich für den Dienst entscheiden, der ihnen persönlich zusagt. Alle beteiligten Städte: <http://smartparking.de/fuer-verbraucher>.

### **Rückfragen und Belegexemplare bitte an:**

#### **Pressekontakt**

smartparking – Initiative für digitale Parkraumbewirtschaftung

Philipp Zimmermann (stellvertretender Geschäftsführer)

Colonnaden 51, 20354 Hamburg

Tel.: +49 (0)177 411 3107 oder +49 (0)40 349 6167 0

E-Mail: [zimmermann@smartparking.de](mailto:zimmermann@smartparking.de)

**[www.smartparking.de](http://www.smartparking.de)**